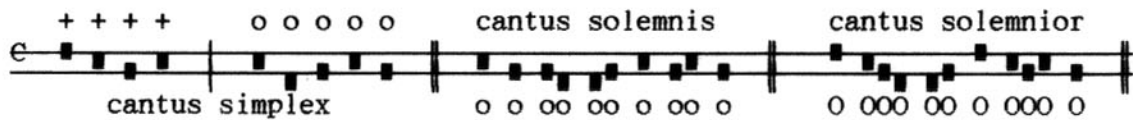


Zeichen über den Noten = im cantus *simplex*: + = Mittelkadenz-, o = Schlußkadenznoten
Zeichen unter den Noten = Schlußkadenznoten: o = im c. solemnis, O = im c. solemnior



Bemerkenswert: Obwohl die Präfationen im cantus *simplex* nur syllabisch (= 1 Note pro Silbe) vertont sind, erklingen die Melodien der zugehörigen Wechselrufe nicht rein syllabisch.

Je feierlicher die Wechselrufe ertönen, um so eigenständiger wirken ihre Melodien. Die vorausgehende melodische Analyse zeigt aber: In Wirklichkeit sind sie Umschreibungen der Mittel- oder Schlußkadenztöne des cantus *simplex* - je feierlicher, um so ausgezierter und um so weniger ohne weiteres wahrnehmbar als zunehmend versteckte, ständig sich ändernde Einbettung der Kadenztöne des cantus *simplex*. - Nur bei "*Domino Deo nostro*" gibt es auch vollständige (!) Tonfolgen im cantus *solemnis* und *solemnior*.

DIE DEUTSCHEN WECHSELRUF E

In den Jahren um die Erneuerung der Liturgie im Gefolge des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962-1965), also vor und nach 1965, gab es in verschiedenen Veröffentlichungen zum Osterlob ungleiche Übersetzungs- und Vertonungsvorschläge für die Wechselrufe, alle aber melodisch im unveränderten, wenn auch vereinfachten Duktus der lateinischen Wechselrufe - sofern man nicht bei den überlieferten lateinischen Rufen zum cantus *simplex* der Präfation blieb. Die heute verbindliche Fassung im Messbuch von 1975 findet sich zwar bereits im Lateinisch-Deutschen Altarmessbuch 1965. Aber ungeachtet dessen wurden in den Jahren danach vereinzelt noch andere Übersetzungen und/oder Vertonungen der Rufe veröffentlicht, während sich allgemein mit dem Messbuch von 1975 eine verbindliche Einheitlichkeit für Text und Vertonung durchgesetzt hat.

Beispiele solcher katholischen und auch evangelischen Varianten für die Wechselrufe, alle eindeutig im Duktus der lateinischen Rufe, werden im Anhang vorgestellt, ebenso die teilweise eigenständigen Rufe der Alt-Katholischen Kirche.

Im deutschen Messbuch (1975) wurden die *Präfationen* (und das *Osterlob*) nicht gestuft feierlich, sondern in Anlehnung an den lateinischen cantus *simplex* vertont. Entsprechend gibt es im Messbuch nur eine einfache Weise für die zugehörigen Rufe:

Zum Messbuchformat hier abschneiden